

# Mit Apps zum Klimaschutz: Car- und Ridesharing als Fluch oder Segen?

Öko-Institut Jahrestagung 2019  
Berlin, 24. Oktober 2019

Dr. Claudia Nobis



Wissen für Morgen





**Fluch?**

**Carsharing  
&  
Ridesharing**



**Segen?**

**Entscheidend sind die Rahmenbedingungen**



## Segen, wenn...

keine zusätzlichen Fahrten entstehen

die Nutzung nicht zulasten des Umweltverbundes geht

die Fahrten gepoolt werden



## Segen, da...

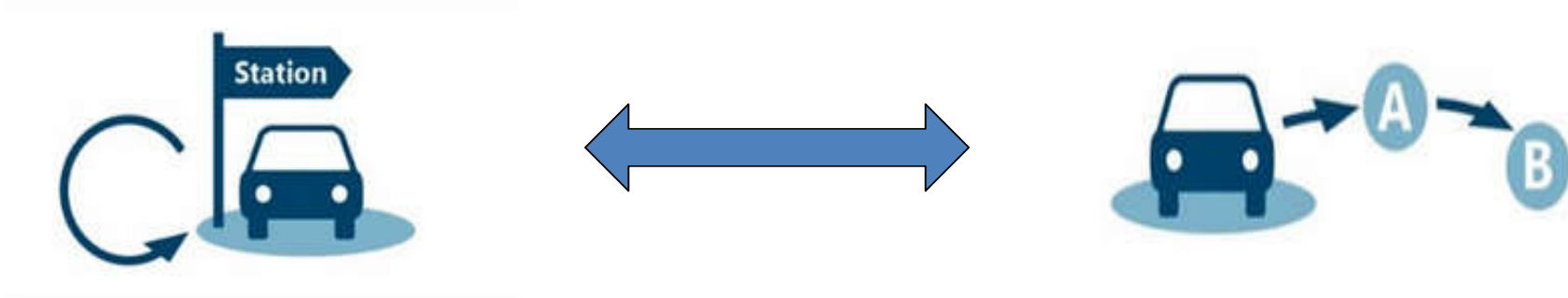
mehr Personen im Auto den Besetzungsgrad steigern lassen

Lücken im öffentlichen Verkehr geschlossen werden können

sich mit Ridesharing eine ökologischere Fahrzeugflotte betreiben lässt



## Die positiven Effekte von Carsharing sind längst nachgewiesen Aber: differenzierte Betrachtung des Angebots ist notwendig

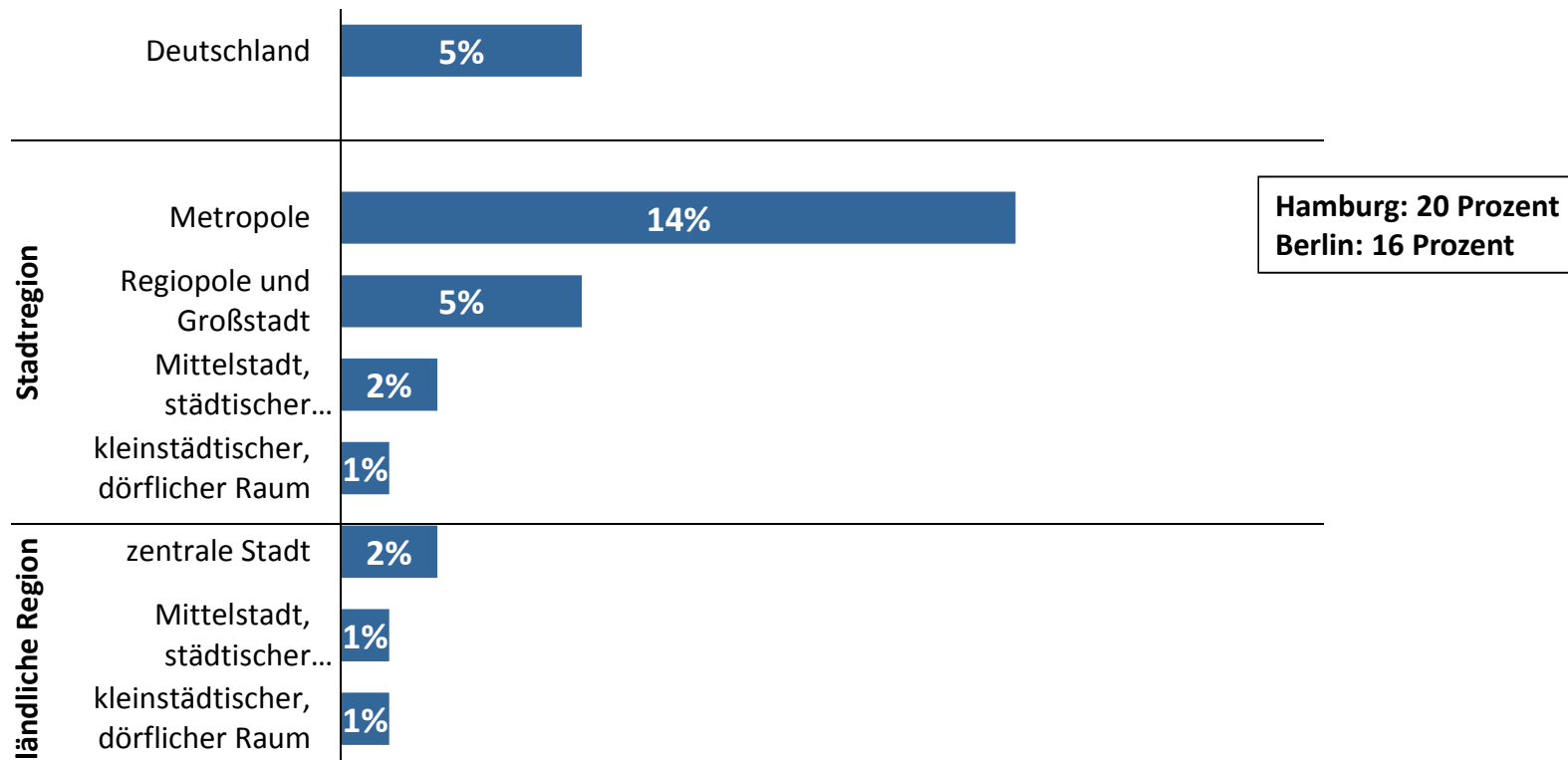


Bilder: Bundesverband CarSharing  
<https://www.carsharing.de/alles-ueber-carsharing/ist-carsharing/ist-carsharing-richtige-fuer-mich>

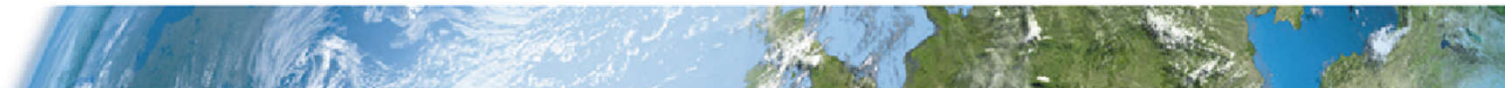


# Starkes Stadt-Land-Gefälle bei Haushalten mit Carsharing-Mitgliedschaften

## Carsharing ist ein urbanes Phänomen

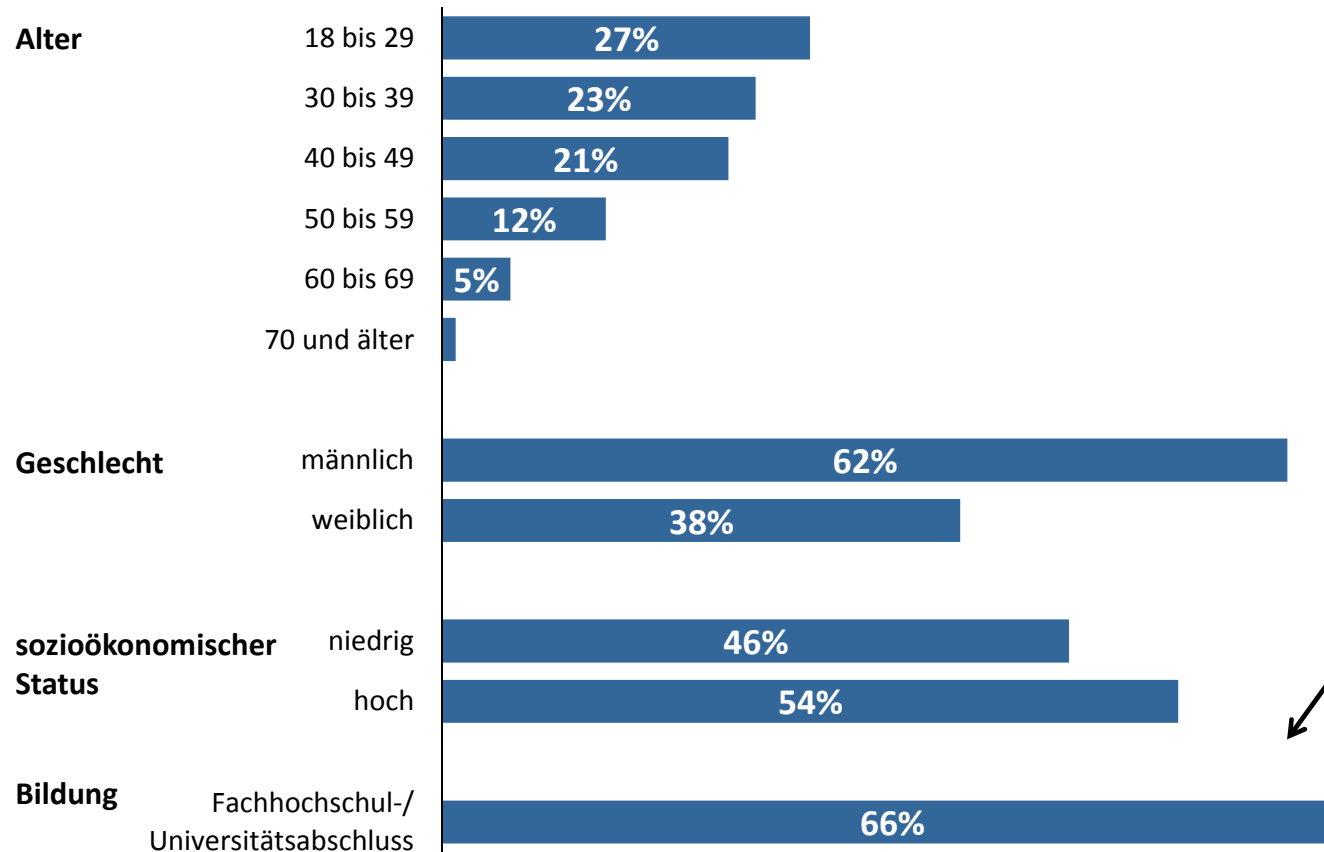


Quelle: eigene Berechnung MiD 2017



# Carsharing-Mitglieder weisen eine typische Soziodemografie auf

## Carsharer sind jung, überwiegend männlich und gut gebildet

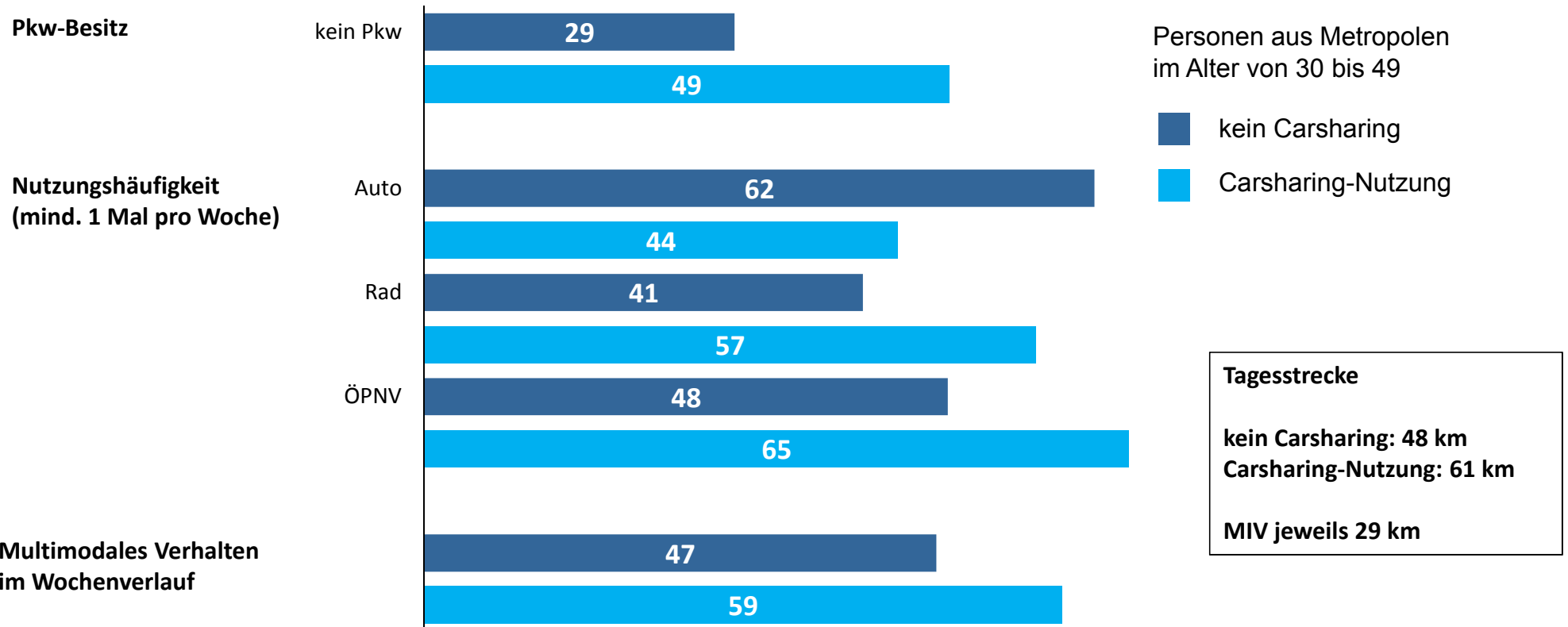


Vergleichswerte:  
bundesweit: 18 Prozent  
30- bis 49-Jährige: 32 Prozent



# Carsharing-Mitglieder haben eine andere Alltagsmobilität

## Carsharer fahren häufiger Fahrrad und ÖPNV

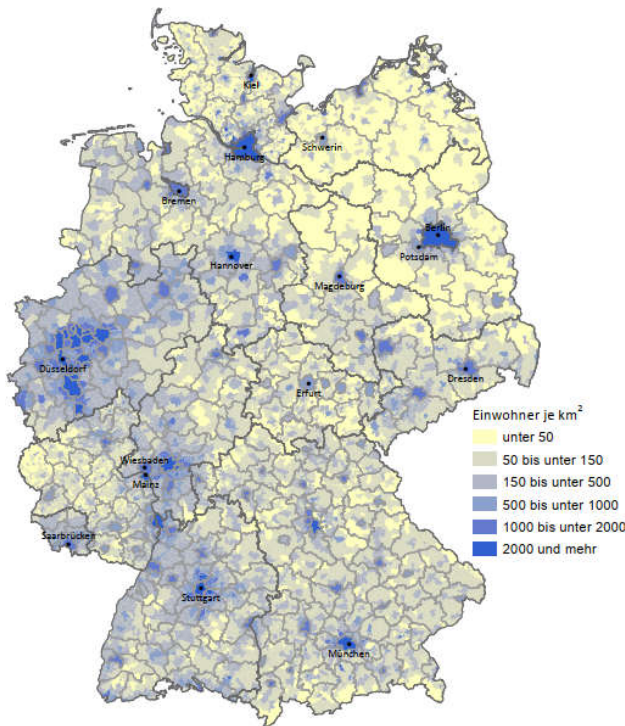


Quelle: eigene Berechnung MiD 2017



# Ridesharing bietet die Chance das Verkehrssystem zu verändern

Außerhalb verdichteter Räume wird dieses Potenzial bislang nicht ausgeschöpft



## Veränderungspotenzial durch Ridesharing:

- Erweiterung des bestehenden liniengebundenen ÖPNV
- Schaffen von Alternativen zum eigenen Pkw vor allem auch außerhalb der hochverdichteten Räume
- Angebot von Zubringerdiensten für liniengebundenen Verkehr und kostensparsame Abdeckung von Mobilitätsbedürfnissen in Schwachlastzeiten
- Ridesharing als Baustein eines multimodalen Verkehrsmittelsets

**Ride- und Carsharing sind außerhalb der großen Städte kein Selbstläufer**

<https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Fakt/B77-Bevoelkerungsdichte-Kreise.html>





## Ridesharing kann einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrswende leisten Dafür müssen die Rahmenbedingungen richtig gesetzt werden



Copyright: Montri / stock.adobe.com

Quelle: <https://www.springerprofessional.de/mobilitaetskonzepte/unternehmen---institutionen/mobilitaetsdienste-ersetzen-das-eigene-auto/15907436>

- Festlegung der Bedienungsstandards im Nahverkehrsplan durch Aufgabenträger des ÖPNV => Länder, Kommunen behalten Planungshoheit, Abstimmung mit bestehendem Angebot
- Beschränkung des Bedienungsgebietes auf die durch den ÖPNV unzureichend bedienten Gebiete (ländliche Region)
- Am Stadtrand Einsatz von Ridesharing beim Zu- und Abgang von ÖV-Haltestellen, in verdichteten Stadtgebieten in Schwachlastzeiten und z.B. bei schlechten Querverbindungen
- Da Eigenwirtschaftlichkeit vielerorts nicht gegeben, Bestellung durch Aufgabenträger vergleichbar dem heutigen Verfahren im Nahverkehr (damit auch Pflicht zur Bedienung)
- Einbindung von Ridesharing in Tarif und ÖPNV-Fahrgastinformation
- Barrierefreier Zugang, ausschließlich Pooling-Fahrten und Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge

Vgl: VCD: On-Demand-Ridesharing: Nur als Teil des ÖPNV eine Chance für die Verkehrswende

